

Zu Besuch in der Praxis – ein Tag im Mehrgenerationenhaus in Stralsund

von Diana Wienbrandt, Koordinatorin „Familienbotschaft-MV“

Herzlich Willkommen in Stralsund – im Kerngebiet des von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannten Stadtgebiets. Das Mehrgenerationenhaus vom Kreisdiakonischen Werk Stralsund e.V. ist beheimatet in einem denkmalgeschütztem Bauwerk. Dieser langgestreckte Backsteinbau wurde im dritten Viertel des 19. Jahrhunderts errichtet und diente als Speichergebäude. Heute sind dort der Jugendkunstverein und das Mehrgenerationenhaus zu Hause.



Die Leiterin des Mehrgenerationenhaus, Susanne Tessendorf, empfängt mich in den alten Gemäuern und erzählt mir was zu der Geschichte und den aktuellen Angeboten im Haus. „Wir sind ein soziokulturelles Zentrum. Das Besondere bei uns ist der integrative Freizeittreff „Bleicheneck“. Hier versammeln sich Menschen mit Beeinträchtigungen oder ohne. Es ist ein Treffpunkt für alle, die gerne mit anderen Menschen zusammen sind“, berichtet die Leiterin. Das Bleicheneckcafé ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 13.00 – 19.00 Uhr geöffnet und wird fast selbstständig von Menschen mit Beeinträchtigungen bewirtschaftet. „Wir als Mitarbeiterinnen sind lediglich die Ermöglicherinnen“, erläutert Frau Tessendorf das Modell. Jeder hat die Möglichkeit Clubmitglied zu werden und sich somit Vorteile und Rabatte im Café oder bei den Teilnehmergebühren zu sichern. Die Clubmitglieder wählen einen Clubrat, der wöchentlich tagt und unter Moderation der Mitarbeiterinnen den Dienstplan gestaltet sowie Veränderungen oder Verbesserungen bespricht.

Seit 2007 ist der Freizeittreff im Programm der Mehrgenerationenhäuser. „Das ist eine ideale Symbiose“, freut sich Susanne Tessendorf. „Wir haben somit unsere Zielgruppe und unsere Angebote noch einmal erweitern können“. Das Angebot im Bleicheneckcafé reicht vom großen Spielenachmittag über eine Handarbeitsgruppe bis hin zum Internetstammtisch. Jeden Donnerstag treffen sich im Haus die sogenannten „Montagsmaler“. Jeder malt das, wozu er bzw. sie Lust hat und was

ihm oder ihr einfällt. Rainer Herold, als Maler und Bildhauer der Leiter des Angebots, bringt Papier, Farbpigmente, Bindemittel und Pinsel mit und hilft beim Farbenmischen. "Die Ergebnisse sind wirklich ganz unterschiedlich und wir haben sie schon einige Male ausgestellt", erzählt die Leiterin nicht ohne Stolz. „Jede Woche tagt „der andere Leseclub“, wo Menschen mit Schwierigkeiten beim lesen anderweitig an Literatur herangeführt werden“.



Aus dem monatlich durchgeführten Stadtteilfrühstück hat sich eine Gruppe „Treff fitter Senioren“ entwickelt, die sich vierzehntägig im Haus oder zu Unternehmungen treffen.

Und noch etwas Besonderes ist hier im MGH zu finden. Die Theatergruppe „Die Eckigen“. Sie bezeichnen sich selbst wie folgt: „DIE ECKIGEN laufen nicht ganz rund – deswegen spielen sie Theater! Und das schon seit mehr als 20 Jahren.“ Die Chronik des Geistig-Behindertentheaters ist beachtlich. Im letzten Jahr haben die Eckigen beim Theaterfestival „Dialoge“ den Dialogpreis gewonnen. Die aktuelle Produktion „Die Nibelungen“ wurde bereits uraufgeführt.

Als seniorTraineragentur ist Frau Tessendorf für den Landkreis Vorpommern-Rügen und die Stadt Stralsund zuständig. „Derzeit haben wir 42 seniorTrainerInnen. Darüber hinaus koordinieren und unterstützen wir, in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern, einen Helferkreis zur Betreuung von Menschen mit Demenz. Ich habe derzeit ca. 15 Helferinnen und Helfer, die sich monatlich einmal zusammenfinden zur Reflexion“, berichtet Frau Tessendorf über die weiteren Aktivitäten im Haus.



Ein kleiner Blick in die nahe Zukunft zeigt die anstehenden Höhepunkte und Herausforderungen: Noch ein wenig Unwissenheit herrscht über den Titel „Seniorenfreundliche Kommune“. Die Stadt Stralsund hat mit Unterstützung des Mehrgenerationenhauses diesen Antrag gestellt. Die Entscheidung dafür fällt im November dieses Jahres. Als neues Angebot wurde im Haus ein Begegnungscafé für Menschen aus anderen Ländern und Kulturen etabliert. „Wir wünschen uns natürlich eine Begegnung und ein Kennenlernen der Besucherinnen und Besucher unseres Bleicheneckcafé’s mit den „neuhinzugezogenen“ Menschen. Das muss aber alles sehr langsam und behutsam passieren“, so die Leiterin.

Und dann steht da ja noch das Fest zum 10jährigen Mehrgenerationenhaus auf dem Programm. „Wir möchten das gern ausgiebig feiern mit der ausgezeichneten Band „Seaside“ der Greifenwerkstatt vom Pommerschen Diakonieverein Züssow“, freut sich Susanne Tessendorf auf das bevorstehende Fest.

Wenn Sie mehr über das Mehrgenerationenhaus in Stralsund und die Projekte erfahren möchten, dann stöbern Sie doch über die Homepage unter <http://kdw-hst.de/gemeinwesenarbeit/freizeittreff-bleicheneck/startseite.html>.

Kontakt:

Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.
Mehrgenerationenhaus
Katharinenberg 35
18439 Stralsund
Telefon: 03831 383439

E-Mail: mgh@kdw-hst.de

Ansprechpartnerin: Susanne Tessendorf